Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 25

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürcher Illustrierte

Nr. 25 18. Juni 1937 XIII. Jahrgang
Druck u. Verlag Conzett & Huber Zürich / Genf
35 cts

Sonder-Nummer: Blick auf Spanien

Numéro spécial: Visions d'Espagne

Auszug aus der gefährdeten Heimat

Abschied am Wagen der «Schweizer Hilfe» in Madrid. — Aufnahme unseres Sonderberichterstatters Paul Senn

Tausende von Kindern, größere, kleinere, kleinste, sind in Madrid in Gefahr. Täglich schlagen die Artillerie-Geschosse ein. Ihre alten Spielwinkel und Spielplätze geraten oft unversehens unter Feuer. Viele Väter sind im Krieg, die Mütter weinen, es fehlt am täglichen Brot. Die Evakuierung der Stadt ist im Gange. Mancherlei Amtsstellen und Kräfte helfen da mit, aber es geht langsam, viel zu langsam. Von Valencia kommen seit ein paar Wochen jeden Abend nach etwa neunstündiger Fahrt zwei Wagen der «Ayuda Suiza a los niños de España» (Schweizer Arbeitsgemeinschaft für Spanienkinder) hinein nach Madrid und fahren am andern Morgen mit Kindern oder hilfsbedürftigen Frauen zurück. Jeden Morgen trennen sich vor diesen Wagen kleine Geschwister voneinander, trennen sich Mütter von ihren Kleinen, glücklich und weinend zugleich. Wo wird das Wiedersehen sein? Wo? Wann?

Un des camions du «Secours suisse aux Enfants d'Espagne» quitte Madrid pour Valence. La perspective du voyage met un sourire sur les lèvres des petits évacués. Les mères, elles, partagées entre la joie de savoir leur progéniture hors de danger et l'appréhension de la séparation rient et pleurent tout à la fois. Le présent numéro consacré uniquement à l'Espagne et à l'œuvre humanitaire de la mission suisse est en grande partie la relation du voyage de notre envoyé spécial M. Paul Senn.